

Von der Ökonomie der Gnade GOTTES

Ein Bibelstudium
Epheser 3,1-12

Die ersten 12 Verse des 3. Kapitels des Epheserbriefes werden abschnittsweise betrachtet. Den Text geben wir nach der alten Elberfelder Übersetzung und auch nach dem Münchener Neuen Testament (MNT) wieder. Die wichtigsten Wörter und Begriffe werden ebenfalls abschnittsweise aus dem Grundtext erklärt.

Wir wünschen GOTTES Segen beim Studium dieses für das Verständnis der neutestamentlichen Sicht der Gemeinde des HERRN so wichtigen Textes!

Epheser 3,1-12

***1 Dieserhalb ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen –**

***2 wenn ihr anders gehört habt von der Verwaltung der Gnade Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist,**

***3 dass mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan worden, wie ich es zuvor in kurzem beschrieben habe,**

***4 woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in dem Geheimnis des Christus –**

***5 welches in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste:**

***6 dass die aus den Nationen Miterben seien und Miteinverleibte und Mitteilhaber [seiner] Verheißung in Christo Jesu durch das Evangelium,**

***7 dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft.**

***8 Mir, dem Allgeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, [unter] den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen,**

***9 und alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat;**

***10 auf dass jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern durch die Versammlung kundgetan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, nach dem ewigen Vorsatz,**

***11 den er gefasst hat in Christo Jesu, unserem Herrn;**

***12 in welchem wir die Freimütigkeit haben und den Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn.**

Epheser 3, Verse 1-3:

Dieserhalb ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen (MNT) Dessentwegen ich, Paulos, der Gefangene des Christos [Jesus] für euch, die Heiden,

*² – wenn ihr anders gehört habt von der Verwaltung der Gnade Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist,

(MNT) wenn ihr denn hörtet von der Verwaltung der Gnade Gottes, der mir gegebenen für euch,

*³ dass mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan worden, wie ich es zuvor in kurzem beschrieben habe,

(MNT) [dass] gemäß Offenbarung mir kundgetan wurde das Geheimnis, gleichwie ich vorher schrieb in Kürze,

- ❖ Paulus ist zur Zeit der Abfassung dieses Briefes im Gefängnis. Er weiß sich als Gefangener CHRISTI JESU für (uns), die Heiden. In anderem Zusammenhang hätte er geschrieben: „für euch aus den Heiden“. Hier um des Textzusammenhanges willen: „euch, den Heiden“.
- ❖ Der Apostel geht davon aus, dass die Briefempfänger von der Verwaltung (Ökonomie) der Gnade GOTTES (wie GOTT es in Seiner Weisheit eingerichtet hat) in Bezug auf die Heiden gehört haben.
- ❖ Ihm ist die Offenbarung des Geheimnisses kundgetan worden. Davon hat er bereits vorher geschrieben. Das mag in einem früheren Brief geschehen sein, oder mit „vorher“ sind die Kapitel 1 und 2 des Epheserbriefes gemeint, die sich ja weitgehend indirekt schon mit dem „Geheimnis“ befassen.

1. Nation – ethnos – Menge, Volk, Völkerschaft, Rasse, Plur. Völker, Nationen, (Luther, MNT: „Heiden“ = alle Völker außer Israel)

2. Verwaltung – oikonomia – Haushaltung, Verwaltung, Amt, Tätigkeit des Verwalters, Ordnung, Einrichtung, Heilsordnung, eine bestimmte Heilsverwaltung, z. B. Lk. 26,2; Eph.1,10; 2.Kor. 5,1; Kol.1,25; 1.Tim. 1,4

3. Offenbarung – apokalypsis – Enthüllung, Offenbarung

4. Geheimnis – mysterion – Geheimnis, betrifft meistens die bisher nicht offenbarten Wahrheiten GOTTES und Seines Reiches;

(im negativen Sinn: Off.17,5), z. B. Mt.13,11; 1.Kor.15,51; Eph.1,9; 3,3; 4,9; 5,32; 6,19; Off.10,7

5. kundgetan – gnōrizo – bekannt machen, offenbaren, kundtun, zu erkennen geben, kennen, wissen, z.B.: Lk.2,15; Eph.1,9; 3,10; 2.Petr. 1,16

Der Apostel hatte den Heiligen in Ephesus schon früher darüber geschrieben, dass ihm das Geheimnis, das jetzt zur Sprache kommen soll, von GOTT kundgetan worden ist.

Vers 4:

...woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in dem Geheimnis des Christus –

(MNT) woran ihr lesend begreifen könnt mein Verstehen für das Geheimnis des Christos,

- ❖ Der Apostel weist auf „sein Verständnis in dem Geheimnis des CHRISTUS“ hin.
- ❖ Der Apostel hat – wie man feststellen kann – eine bemerkenswerte Einsicht in das angesprochene Geheimnis.
- ❖ Das Geheimnis, um das es geht, ist das Geheimnis des CHRISTUS.

6. Verständnis – synesis – wörtlich „Zusammenfließen“. Das Wort wird mit „Verständnis“, „Verstehen“ übersetzt. Synesis hat es mit analytischem Denkvermögen zu tun, das Zusammengehörende zu erkennen und zu werten.

Der Apostel wirbt um Vertrauen.

Vers 5:

... welches in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste:

(MNT) das in andern Geschlechtern nicht kundgetan wurde den Söhnen der Menschen, wie jetzt es offenbart wurde seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geist,

- ❖ Dieses Geheimnis wurde anderen (früheren) Geschlechtern der Söhne der Menschen nicht mitgeteilt (das sagt also nicht, dass der SOHN GOTTES vor Seiner Menschwerdung oder während Seines Erdenlebens dieses Geheimnis nicht gekannt hätte)
- ❖ Jetzt – so ist es in der Ökonomie GOTTES geplant – wird es durch den GEIST den heiligen Aposteln und Propheten mitgeteilt.

7. Geschlecht – genea – Generation (Mt.1,17), Familie, Rasse, Art

8. Söhne der Menschen – Menschensöhne

9. kundtun – siehe 5.!

10. offenbaren– apokalyptō – enthüllen, offenbaren

Das betreffende Geheimnis war bis dahin „den Söhnen der Menschen nicht kundgetan“ worden, es war vielmehr von den Zeitaltern her „in GOTT, dem Schöpfer des Alls, verborgen“. Auch die übrigen Apostel und Propheten haben „jetzt“ (das ist die Zeit, die mit der Offenbarung an Paulus begonnen hat) durch den GEIST (im GEIST) eine entsprechende Enthüllung.

Vers 6:

... dass die aus den Nationen Miterben seien und Miteinverleibte und Mitteilhaber [seiner] Verheißung in Christo Jesu durch das Evangelium, (MNT) dass die Heiden sind Miterben und Miteingelebte und Mitteilhaber der Zusage in Christos Jesus durch das Evangelium,

- ❖ Die Nationen (die Heiden) sind Miterben und Miteingelebte und Mitteilhaber einer Zusage (GOTTES),
- ❖ Diese Zusage besteht in CHRISTUS JESUS,
- ❖ sie ist (uns) durch das Evangelium mitgeteilt worden.
- ❖ Über Miterben und Miteingelebte und Mitteilhaber lesen wir mehr unter Exkurs 1!

11. Nation – siehe 1.!

12. Miterbe – sygkleronomos – Miterbe, Teilhaber am Erbe, nur in Röm. 8,17; Hebr.11,9; Eph.3,6; 1. Petr.3,7

13. **Miteinverleibte** – **syssomos** – zum gleichen Leib gehörig, „zusammengeleibt“

14. **Mitteilhaber** – **symmetochos** – Anteil habend, mit teilhabend, Subst.: Mitgenosse, nur Eph.3,6 und 5,7

15. **Verheißung** – **eppaggelia** – Ankündigung, Zusage, Verheißung, Versprechen, Anerbieten, das verheißene Gut, z. B. Lk.24,49; Apg.23,21;1.Joh.2,25

Vers 6 deutet an, worin das Geheimnis besteht.

Vers 7:

dessen **Diener** ich geworden bin nach der **Gabe** der Gnade Gottes, die mir gegeben ist nach der **Wirksamkeit** seiner Kraft.

(MNT) dessen Diener ich wurde nach dem Geschenk der Gnade Gottes, der mir gegebenen nach der Wirksamkeit seiner Kraft.

- ❖ Paulus ist „Diener“ des Evangeliums geworden (lies Kolosser 1,23!).
- ❖ Dass er das sein darf, ist ein Geschenk der Gnade GOTTES.
- ❖ „Wirksamkeit Seiner [GOTTES] Kraft“ bezieht sich auf Gnade. Paulus erkennt sich als den „Allergeringsten“ von allen Heiligen. Darum gehört eine besondere Kraftwirkung der Gnade GOTTES dazu, ausgerechnet ihn zu einem Diener des Evangeliums zu machen.

16. **Diener** – **diakonos** – Diener, Helfer, Gehilfe, stellt den Diener in seiner Tätigkeit für die Arbeit dar, nicht in seiner Beziehung zu dem, dem er dient, z. B: Mt. 20,26; Röm.15,8

17. **Gabe** – **dorea** – Geschenk, Gabe; eine Gabe, die freiwillig, unverdient und unverlangt gegeben wird und durch die Wohltätigkeit eines Souveräns gekennzeichnet ist, z.B. Joh. 4,10; Apg. 2,38; Röm. 5,15; Heb. 6,4

18. **Wirksamkeit** – **energeia** – Energie – Die Bezeichnung wird nur gebraucht für übernatürliche Kraft, sei es von GOTT oder Satan.

Um die Großartigkeit der ihm anvertrauten Botschaft zu unterstreichen, weist Paulus auf die große Gnade hin, die sich darin zeigt, dass ausgerechnet er der Botschafter dieses Geheimnis-

ses sein darf. Es handelt sich absolut nicht um etwas Alltäglichen.

Verse 8-9:

Mir, dem Allgeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, [unter] den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen,

(MNT) Mir, dem Allgeringsten aller Heiligen, wurde gegeben diese Gnade, den Heiden (als Evangelium) zu verkünden den unergründlichen Reichtum des Christos,

*9: und alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat;

(MNT) und zu erleuchten [alle], welches (ist) die Verwaltung des Geheimnisses, des verborgenen vor den Aionen in Gott, dem alles Schaffenden,

- ❖ Paulus („der Kleine“) ist „der Allgeringste von allen Heiligen“.
- ❖ Er darf durch GOTTES Gnade unter den Heiden den unausforschlichen Reichtum des CHRISTUS verkündigen.
- ❖ Er soll durch seine Verkündigung „alle erleuchten“, was es mit der „Verwaltung des Geheimnisses“¹, um das es hier geht, auf sich hat.
- ❖ Dieses Geheimnis war „vor den Äonen“ in GOTT verborgen.
- ❖ GOTT selbst hat es in sich verborgen; denn ER ist der alles Schaffende.
- ❖ Weil ER niemanden dazu braucht, das Geheimnis zu erfüllen, sprach ER auch nicht darüber, bis die Äonen begannen – da sprach ER darüber zuerst mit Seinem SOHN, jetzt auch mit Paulus, damit der „alle erleuchten“ kann.

19. der Allgeringste – **elachistoteros** – der Allerletzte, Kleinste, Niedrigste, nur in Eph. 3,8

20. unausforschlich – **anezichniastos** – unausforschlich, unergründlich, unbegreiflich,; Röm. 11,33 (GOTTES Wege) Eph. 3,8 (Reichtum des CHRISTUS)

¹ Es geht hier also nicht primär um das Geheimnis, sondern um dessen Verwaltung, d.h., wie damit umgegangen werden muss, wie es „erfüllt“, d.h. zur Vollendung gebracht wird.

21. verkündigen – euaggelizomai – gute Nachricht verkünden, gute Botschaft oder Nachricht bringen, das Evangelium verkündigen (54 x im NT)

22. erleuchten – photizo – Strahlen verbreiten, beleuchten, erleuchten, ans Licht bringen, bescheinen, erhellen, leuchten, Licht geben, scheinen, z. B. Lk. 11,36; 1.Kor. 4,5; Eph. 1,18; Off. 22,5

23. Verwaltung – siehe 2.!

24. Geheimnis – siehe 4.!

25. verborgen – apokryptō – verbergen, verstecken (durch Vergraben) verheimlichen, geheim halten, z.B: Lk. 10,21; 1. Kor.2,7; Kol. 1,26.

26. alle Dinge – pas – alles, jedes, alle (darum „alle Dinge“ - das Wort „Dinge“ steht nicht im Grundtext. Es könnte also besser einfach: „Schöpfer des Alls“ oder „der alles geschaffen hat“ übersetzt werden). „Pas“ kommt 2 x im NT, in Vers 9, vor.

27. schaffen – ktizō – bewohnbar machen, bevölkern, gründen, erbauen, erschaffen, Schöpfer, z. B. Mt. 19,4; Eph. 2,10; Kol. 1,16

Paulus hat die Gnade empfangen, den unausforschlichen Reichtum des CHRISTUS zu verkündigen, darin besteht die Verwaltung des Geheimnisses, das vor den Äonen bereits in GOTT verborgen war.

Verse 10-12:

auf dass jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern durch die Versammlung kundgetan werde die gar manigfaltige Weisheit Gottes, nach dem ewigen Vorsatz,

(MNT) damit kundgetan werde jetzt den Hoheiten und den Mächten in den Himmeln durch die Kirche die vielfältige Weisheit Gottes, [11] nach (dem) Vorsatz der Aionen,

*11 den er gefasst hat in Christo Jesu, unserem Herrn;

(MNT) den er machte in dem Christos Jesus, unserem Herrn,

*12 in welchem wir die Freimütigkeit haben und den Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn.

(MNT) in dem wir haben den Freimut und Zugang in Vertrauen durch den Glauben an ihn.

- ❖ Das Evangelium von dem großen Geheimnis GOTTES gilt nicht nur Juden und Heiden, also allen Menschen, sondern es richtet sich auch an die „Hoheiten und den Mächte in den Himmeln“.
- ❖ In der Ausführung der Ökonomie GOTTES entstand nämlich eine neue, bisher zwar im ewigen Vorsatz GOTTES vorhandene, aber keinesfalls sichtbare Körperschaft, die in Vers 10 einfach „ekklesia“ genannt wird, von der wir aber nach Epheser 1,23 wissen, dass sie „die Fülle dessen ist, der alles in allem erfüllt“, mit anderen Worten: bei dem großartigen Geheimnis geht es um die Vervollständigung des CHRISTUS aus Juden und Heiden. Welch ein „ewiger Vorsatz“!

28. Hoheit / Fürstentümer – arche – Anfang, der Original, der Erste, Macht (vgl. „Erzbischof, Erzherzog“) z.B. Mt. 19,4; Phil. 4,15; Hebr. 6,1; 2. Petr. 3,4; Off. 22,13; Eph. 1,21

29. Gewalt – exousia – Befugnis, Recht, Autorität, Gewalt, Vollmacht, Obrigkeit; delegierte Macht mit dem Recht und der Autorität, sie auszuüben, z. B. Mt. 7,29; 9,6; 21,23; Joh. 1,12; Kol. 1,13; Off. 22,14

30. in den Himmeln, den himmlischen Örtern – epouranios – das Himmlische, himmlisch, z. B. Mt. 18,35; Eph. 1,3;20; 2,6; 3,10; 6,12; Hebr. 12,22

31. Versammlung – ekklesia – die Herausgerufene – Kirche, Gemeinde

32. kundtun siehe 5.!

33. mannigfaltig – polypoikilos – vielfältig, mannigfaltig, von polys = „viel“ und „poikilos“ = buntfarbig (nur hier)

34. Weisheit – sophia

35. ewig – aiōn – Zeitalter, Äon, Ewigkeit (besonders definierte Periode), Zeit, Zeitraum, Zeitalter, Zeitlauf, Welt, Universum, 124 x im NT, z. B. Mt. 12,32; Lk. 16,8; Röm. 12,2; 2.Kor. 4,4; Hebr. 11,3 (wörtlich: „Vorsatz der Äonen“)

36. Vorsatz – prothesis – Aufstellung, Schaustellung, Darstellung, Vorsatz, Absicht, Entschluss, Streben, Wille, Ratschluss, z. B. Mt. 12,4 (die Brote der Schaustellung); Apg. 11,23; Röm. 8,28; Eph. 1,11; 3,11

37. **Freimut / Freimütigkeit** – **parrësia** – Freiheit beim Reden; Offenheit, alles zu sagen, was man denkt; Kühnheit
38. **Zugang** – **prosagōgē** – Zugang, Zutritt, sich nähern, herzutreten
39. **Vertrauen / Zuversicht** – **pepoithēsis** – Vertrauen, Zutrauen, Verlass, Kredit
40. **Glauben** – **pistis** – Glaube, Treue, Vertrauen

An der Gemeinde soll jedermann erkennen, wie herrlich GOTT ist, wie weise, wie groß, und dass alles in dem SOHN GOTTES beschlossen war.

Durch den SOHN, unseren HERRN JESUS CHRISTUS, haben wir Zugang – zu dem ewigen GOTT!

Exkurs:

Miterben und Miteingelebte und Mitteilhaber

Die Nationen sollen Miterben und Miteingelebte und Mitteilhaber der Verheißung GOTTES in CHRISTUS JESUS sein.

Was ist daran bemerkenswert?

Die Bündnisse, die GOTT mit Abraham, David und mit dem Volk Israel geschlossen hatte, betrafen nur ein Volk, das GOTT sich aus allen Völkern ausgewählt hatte: Israel. Dieses Volk hat ER sich als „Seinen Anteil“² von den Völkern der Erde bestimmt. Der HERR hat sich Jakob und damit Israel zum Eigentum erwählt.³

Herrlichkeit, Bündnisse⁴, Gesetzgebung, der [rechte] Gottesdienst und die Zusagen GOTTES gelten ausschließlich Israel⁵.

² 5.Mose 32,9: Denn der Anteil des HERRN ist sein Volk, Jakob das Maß seines Erbteils.

³ 5.Mose 14,2: Denn ein heiliges Volk bist du dem HERRN, deinem Gott. Und dich hat der HERR erwählt, ihm ein Eigentumsvolk zu sein aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind. (siehe auch 5.Mose 7,6!)

Psalm 135,4: Denn Jah hat sich Jakob erwählt, Israel zu seinem Eigentum.

Jesaja 41,8: Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, den ich erwählt habe, Nachkomme Abrahams, meines Freundes ...

⁴ Lies CfD-Schrift S244 – GOTTES Bündnisse!

⁵ MNT Römer 9,4-5: ... welche Israeliten sind, deren die Sohnschaft und die Herrlichkeit und die Bünde und die Gesetzgebung und der Gottesdienst und die Zusagen, deren die

GOTT hat Seine Verheißungen und Berufungen nicht vergessen, auch nicht bereut.

Wir aus den Nationen hatten früher keinen Anteil an den Bündnissen und Verheißungen GOTTES. Wir waren „fern“, „ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels“.⁶

Jetzt aber, in CHRISTUS JESUS und nur in IHM, sind wir, die wir einst ferne waren, „durch das Blut des CHRISTUS nahe geworden“.⁷ GOTT hat in CHRISTUS aus Juden und Heiden, die schon jetzt glauben und die somit „in CHRISTUS“ sind, eine neue Körperschaft gebildet: den Leib des CHRISTUS, wobei die Juden zuerst und zunächst ausschließlich berufen sind. Uns, die wir aus den Nationen kommen, hat ER hinzugetan, „eingepropft“, „miteingeleibt“ und somit zu Miterben mit Israel und Mitteilhabern der göttlichen Verheißungen gemacht.⁸ um aus den beiden ein Neues zu machen, die Gemeinde.

„Denn ER ist unser Friede, der beides <Israel und die Nationen> eins machte und die Zwischenwand des Zaunes <das Trennende> auflöste, nämlich die Feindschaft <die zwischen dem geheiligten Israel und den unheiligen Nationen („der Welt“) besteht>. Das geschah in Seinem Fleisch, indem ER das Gesetz der Gebote in Satzungen vernichtete, damit ER die zwei in IHM zu einem einzigen neuen Menschen schaffe, Frieden machend. ER hat durch das Kreuz die beiden in einem einzigen Leib für GOTT

Väter und aus denen der Christos hinsichtlich (des) Fleisches, der über allem Seiende, Gott, (sei) gelobt in die Aionen, Amen.

MNT Römer 11,29: ... denn unbereubar (sind) die Gnadengaben und die Berufung Gottes.

⁶ MNT Epheser 2,11: Deshalb gedenkt, dass einst ihr, die Heiden im Fleisch, die ihr Vorhaut genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, (der) im Fleisch handgemachten, dass ihr wart zu jener Zeit ohne Christos, Ausgeschlossene von der Bürgerschaft Israels und Fremde gegenüber den Bündnissen der Zusage, Hoffnung nicht Habende und Gottlose in der Welt.

⁷ MNT Epheser 2,13: Jetzt aber in Christus Jesus, ihr, die einst wart fern, wurdet nahe im Blut des Christos.

⁸Römer 11,17: Wenn aber einige der Zweige herausgebrochen worden sind und du, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes mit teilhaftig geworden bist ...

Römer 1,16: Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.

versöhnt, indem ER in sich die Feindschaft tötete; und ER kam und verkündete (als Evangelium) Frieden euch, die fern, und Frieden denen, (die) nahe sind. Denn durch ihn haben wir beide in einem GEIST den Zugang zum VATER. Folglich seid ihr nun nicht mehr Fremde und Zugezogene, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen GOTTES, auferbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, wobei Eckstein CHRISTUS JESUS selbst ist, in dem (der) ganze Bau zusammengefügt wächst zum heiligen Tempel im HERRN.“ (nach Epheser 2,14 -21)

Das ist aber nur wirksam, wenn wir (die aus Israel und die aus den Nationen) in CHRISTUS sind. Getrennt von IHM, außerhalb von IHM sind wir wie eine Rebe, die verdorrt ist, die „ins Feuer geworfen wird und verbrennt“ (Joh. 15,6).

Diese Zusage GOTTES gilt nicht zuerst dem einzelnen Heiligen. Nicht ich, nicht mir: uns, dem Leib CHRISTI gilt unsere Aufmerksamkeit. Im Leib mit seinem herrlichen Haupt sind wir gesegnet. Dort ist unsere Berufung, unser Dienst, unsere Aufgabe (Lies dazu Epheser 4, 7-16!)

Kolosser 1, 24b-27 beschreibt der Apostel Paulus, warum er sich freut, an den Bedrängnissen CHRISTI teilhaben zu dürfen. ER tut alles „für Seinen Leib, der ist die Versammlung <ekklesia>, deren Diener ich wurde nach der Verwaltung <oikonomia> GOTTES, die mir für euch gegebenen worden ist, das Wort GOTTES zu erfüllen, das Geheimnis, das vor den Äonen verborgene und vor den Geschlechtern – jetzt aber wurde es seinen Heiligen offenbart, denen GOTT kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden (ist), nämlich CHRISTUS in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.“

**Arbeitsmaterial vom
Missionswerk
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfidleer.de
www.cfdleer.de
P840